

verschiedene Patente, besonders auch die Kellner-Türk-Patente, welche die Ges. verwertet; Erlös hieraus pro 1902: M. 100 000. 1908 erhöhte sich der Verlust von M. 216 888 auf M. 245 854, 1909 auf M. 277 086, 1910 auf M. 292 605, 1911 auf M. 344 443, 1912 auf M. 348 411, 1913 auf M. 348 817, 1914 auf M. 348 924, 1915 auf M. 348 962, 1916 u. 1917 auf M. 349 107.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Debit. 25 225, Patent-Kto 25 626, Masch. 1, Verlust 349 147. Sa. M. 400 000. — Passiva: A.-K. M. 400 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 349 107, Handl.-Unk. 39. Sa. M. 349 147. — Kredit: Verlust M. 349 147.

Dividenden 1900—1918: 0 %.

Direktion: Friedr. Herig.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Albert Rabe, Dir. Georg Pilling, Berlin; Leo Haass, Friedenau; Jul. Jaenisch, Halensee.

Persische Teppichgesellschaft, Akt.-Ges. in Berlin NW. 7,

Unter den Linden 39.

Für 1914 u. 1915 war die Ges. von der Aufstell. von Bilanzen des Krieges wegen entbunden.

Gegründet: 14./9. u. 9./12. 1911; eingetr. 22./12. 1911. Gründer siehe dieses Handbuch 1914/15.

Zweck: Herstell. u. Handel mit persischen Teppichen u. pers. u. anderen Erzeugnissen. Die Ges. befasst sich mit der direkten Einfuhr pers. Teppiche u. unterhält zu dem Zweck eine Niederlass. mit Fabrikationsbetrieb in Täbris (Persien) u. eine Fil. in Smyrna. Der Engros-Verkauf findet in Berlin statt. Die Ges. hat 96 000 qR Land in Persien erworben. Der Zweck des Unternehmens besteht im Handel mit alten u. neuen orientalischen Teppichen; diese werden unter Ausschalt. des gesamten Zwischenhandels vom Erzeugungsort direkt nach Deutschland importiert. Die Ges. hat in Persien ferner Kaufstellen in Sultana-bad, Hamadan, Schiras, Kirman errichtet; ferner wurde eine Filiale in Tiflis u. eine Filiale für den Verkauf von Waren, die die Ges. aus Persien bezieht, in Konstantinopel eröffnet. In Konstantinopel ist die Teppichabteil. der Firma Imsen & Co. mit den Interessen der Ges. vereinigt worden u. die Inh. dieser Firma, Mathieu u. Witte, zu dortigen Direktoren der Ges. bestellt. In Kairo hat die Ges. eine Agentur zum Einkaufe errichtet. Seit Mitte 1913 Filialen in London u. Warschau. Seit 1914 Fil. in New-York. Die Kriegereignisse haben den in Persien, Russland, England u. New York gelegenen Niederlassungen der Ges. schweren Schaden zugefügt.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 750 000, übernommen von den Gründern zu pari. Die a.o. G.-V. v. 3./3. 1914 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 1 250 000, übernommen von einem Konsort. (Dürener Bank etc.) zu pari plus Em.-Kosten. Nochmalige Erhö. des A.-K. um M. 1 500 000 beschloss die G.-V. v. 27./6. 1914. (Nicht erfolgt.) Der Abschluss über die Geschäftsj. 1914—1917 wies eine Unterbilanz von M. 1 989 017 auf. Die G.-V. v. 26./4. 1918 beschloss zur Sanierung der Ges. die Herabsetz. des A.-K. im Verhältnis von 2 zu 1, soweit nicht die Aktionäre freiwillig von 2 Aktien eine zurückgeben. Es sind M. 2 000 000 Aktien zur Zurückgabe gelangt, die anderweitig wieder gegeben wurden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 Stimme.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Waren 4 366 693, Debit. 1 016 126, Einrichtung Berlin 1, Kassa 1672, Postscheck 446, Wechsel 100 409, Filiale Täbris 1 013 202, do. Konstantinopel 37 922, do. New York 109 884, do. London 500 000. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Verbindlichkeiten 2 790 097, R.-F. 21 699, Div. 300 000, Tant. an A.-R. 15 456, Vortrag 19 106. Sa. M. 7 146 359.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 989 017, Unk. u. Abschreib. 916 142, Gewinn 356 262. — Kredit: Bruttogewinn 1 306 219, Sanierungsergebnis 1 955 202. Sa. M. 3 261 421.

Dividenden 1912—1918: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 7½ %.

Direktion: Dir. Heinr. Jacoby, Dir. Ludw. Witte, Dir. Fritz Schultz, Dir. Conrad Wickenhäuser.

Aufsichtsrat: Vors. Phil. Schoeller, Düren; Stellv. Geheimrat Kempner, Geh. Komm.-Rat Leop. Peill, Komm.-Rat Rud. Schoeller, Dr. jur. Herm. Hoesch, Fabrikant Leo Schoeller, Fabrikant Hugo Schoeller, Bank-Direkt. Johs. Schumacher, Düren; Aug. Mittelsten-Scheid, Barmen; Konsul Heinr. von Stein, Cöln; Paul Rosseutscher, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Disconto-Ges., Delbrück, Schickler & Co.; Aachen: Dresdner Bank; Barmen: Barmer Bankverein; Cöln: Deichmann & Co., A. Schaaffhausenscher Bankverein, J. H. Stein; Düren: Dürener Bank.

Zellit Akt.-Ges. in Berlin W. 8, Französische Strasse 8.

Gegründet: 6./6. 1911; eingetr. 5./9. 1911 in Konstanz. Gründung siehe Jahrg. 1912/13 dieses Handb. Übernahme des Duroplattenwerks Konstanz G. m. b. H. Neues Statut v. 11./5. u. 23./5. 1918 u. Änderung der Firma wie oben. Eingetr. in Berlin am 26./8. 1918.